Salzburg. Dorothee Schneider gewainn in Salzburg im Rahmen des Dressur-Weltcups die Kür, nach vier Etappen führt die Australierin Kristy Oatley.

Die mit 50.000 Euro dotierte Dressur-Weltcupkür gewann in Salzburg die hohe Favoritin Dorothee Schneider (Framersheim). Die Team-Olympiasiegerin und Hessens „Sportlerin des Jahres“ siegte auf dem Hannoveraner Wallach Showtime FRH mit 85,292 Prozentpunkten, ein Richter gab sogar 92,780 Punkte in der B-Note für Kunst.

Die sympathische Amazone Dorothee Schneider war schon häufiger in Salzburg zu Gast, diesmal aber erstmals im Weltcup am Start: "Ich komme immer wieder gerne hier nach Salzburg. Die Bedingungen für Reiter und Pferde sind ideal, das Publikum einfach großartig. Ein großes Dankeschön geht auch an Familie Glock und alle Sponsoren, ohne die so ein Event gar nicht möglich wäre. Für mich und Showtime lief es super, auch wenn wir bei unserem ersten Auftritt nach Rio im Vorfeld etwas Druck verspürten. Ich bin super happy. Dass es so gut gelaufen ist und wir in Salzburg an unsere Leistungen anschließen konnten, ist einfach super!"

Der zweitplatzierte Spanier Severo Jesus Jurado Lopez war nach seinem ersten Auftritt in Österreich ebenfalls begeistert: "Ich war noch nie in Österreich und ich habe mich sehr auf Salzburg gefreut. Dass es gleich so gut lief, ist natürlich noch ein Extra-Bonus." Sein ausdrucksstarker Fuchswallach Lorenzo begeisterte Publikum und Richter in Salzburg gleichermaßen und als das Duo zu "It's my Life" zur Schlussaufstellung ritt, gab es tosenden Applaus und für den Bereiter in Dänemark die Note 80,273.

Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) konnte sich mit dem von Gribaldi gezogenen Hengst Unee BB (79,275) auf Rang drei in dieser Weltcup Kür einreihen. "Heute waren wir semi-gut", meinte sie mit einem Augenzwinkern. "Nein, es war sehr gut. Nach unserem dritten Platz beim Weltcupfinale in Göteborg in diesem Jahr sind wir nach einer sechsmonatigen Pause mit einem unserer besten Grand Prix-Prüfungen zurückgekommen. Diesmal waren ein paar freche Einlagen dabei, da hat die Feinabstimmung nicht ganz gepasst. Aber ich bin glücklich unter den ersten drei zu sein."

Veranstalter Josef Göllner (Österreich) bedankte sich bei Familie Gaston und Kathrin Glock für die Chance, einmal mehr eine Weltcupkonkurrenz nach Österreich holen zu können. „Das ist natürlich ein ganz besonderes Highlight für einen Veranstalter. Ich kann mich auch heute nur bei Gaston und Kathrin Glock bedanken. Denn ohne ihr Sponsoring wäre die Durchführung

nicht möglich gewesen.“

In der Gesamtwertung liegt nach der vierten Etappe Kristy Oatley (Australien) mit 44 Punkten in Führung. Fabienne Lütkemeier (Paderborn) und die Schweizerin folgen als Zweite mit je 41 Punkte zählern.

Weltcup-Kür:

1. Showtime FRH - Schneider Dorothee (GER) 85.292%
2. Lorenzo - Jurado Lopez Severo Jesus (ESP) 80.273%
3. Unee BB - Bredow-Werndl Jessica von (GER) 79.275%
4. D'Agostino FRH - Lütkemeier Fabienne (GER) 78.222%
5. Cennin - Witte-Vrees Madeleine (NED) 77.072%
6. Du Soleil - Oatley Kristy (AUS) 76.998%
7. Imperio - Schmidt Hubertus (GER) 76.131%
8. Finckenstein TSF - Svane Rikke (DEN) 74.896%
9. Foco Loco W - Carrascosa Borja (ESP) 74.567%
10. Don Gregorius - Logutenkova Inna (UKR) 72.857%
11. DSP Rodriguez - Neumayer Astrid (AUT/OÖ) 72.628%
12. Söhnlein Brilliant Mj - Weinbauer Belinda (AUT/B) 72.397%

Gesamtwertung nach vier Prüfungen:

1. Kristy Oatley (AUS) 44 Punkte,
2. Fabienne Lütkemeier (Paderborn) und Marcela Krinke-Susmelj (Schweiz) je 41,

4. Isabell Werth (Rheinberg) 40 Punkte
5. Severo Jesus Jurado Lopez (Spanien) 37.